

Zurückgelassen?

Zwischen Dimensionen

Von Yukithorsuke

Kapitel 25: Auch nicht viel besser ...

Aufgrund des hohen Tempo's kommt ihnen die Strecke kürzer vor, wie beim letzten Mal, so dass sie noch vormittags am Brunnen eintreffen. Ohne groß nachzudenken springt Naruto in den Brunnen dicht gefolgt von InuYasha. Ohne Probleme sind sie nun in Kagome's Zeit gelandet.

Höflich, wie der Uzumaki ist, klopft er erstmal bevor er ins Wohnhaus geht.

„Was bin ich froh, dass jemand von euch mal kommt.“

„Hallo Frau Higurashi.“ Kommt es im Chor von den beiden Jungs.

„Hallo Naruto, hallo InuYasha. Ich weiß nicht was ich noch tun soll...“

„Wieso was ist passiert?“ will Naruto sofort wissen.

„Seit Kagome zurück ist, hat sie sich nicht mehr aus ihrem Zimmer bewegt. Sie spricht nicht mehr mit mir und essen will sie auch seit Tagen nichts.“

„Ohje. Fast genauso schlimm wie Kakashi. Der ist fast nur am weinen und führt Selbstgespräche...“

„So geht das doch nicht weiter. Ich sage ihr seit Tagen, dass sie mit ihm reden soll und dass sich das klärt, aber sie geht auf gar nichts mehr ein. Bitte versucht ihr zwei mal euer Glück, vielleicht hört sie ja auf euch.“ Schickt Kagomes Mutter sie nach oben zu ihrer Tochter.

Naruto klopft einmal und tritt ein. Das Zimmer ist komplett verdunkelt und im Bett hat sich eine zierliche Gestalt unter der Decke verkrochen.

„Kagome? Wir sind's.... InuYasha und ich. Naruto. Würdest du bitte mit uns reden?“

„Hmm....“ Kriecht die Frau unter ihrer Decke raus. Die Haare verstrubbelt, auch ihre Augen sind rot und verweint.

„Ich bitte dich Kagome, reiß dich zusammen und komm wieder mit uns zurück.“ Doch sie schüttelt nur den Kopf und lässt sich in ihr Kissen fallen. Als Naruto noch was sagen will, hält InuYasha ihn zurück und ergreift selbst das Wort.

„Kagome, du weißt, ich liebe dich und ich habe nicht das Recht das zu sagen, aber es tut mir weh, dich so gebrochen hier zu sehen. Aber es würde dir und Kakashi gut tun, euch auszusprechen und euch zu vertragen.“ Doch Kagome bleibt weiterhin still.

„Bevor du gegangen bist, hat er mir gesagt, was in ihm vorgeht.“ Kagome wird hellhörig und sieht den Hanyou aufmerksam an.

„Er liebt dich wirklich Kagome, aber er hatte Angst, dass die Situation wiederkommen würde, in der du versuchst einen Schritt weiter zu gehen.“ Doch als Kagome's Augen

wieder traurig werden, fährt er schnell fort.

„Nicht weil er es nicht möchte. Er will ja, aber er hat sich in den Kopf gesetzt, etwas Besonderes daraus zu machen. Er wollte dich wie eine Prinzessin behandeln können, wenn es soweit ist. Ich sage dir das, weil ich nicht mit ansehen kann, wie du dir Gedanken machst und leidest. Nur weil die blöde Vogelscheuche sein Maul nicht aufkriegt.“

„Ist das wahr?“

„Ja Kagome. InuYasha sagt die Wahrheit. Kakashi geht's seitdem immer schlechter.“

„Was?!?“

„Er ist nicht mehr er selbst... Er trainiert nicht mehr, auf sein Aussehen achtet er nicht mehr. Die Maske ist ihm ganz egal. Ein falsches Wort und er geht in seine Hütte und weint. Und seit heute führt er sogar Selbstgespräche. Er wird damit nicht fertig.... Und essen will er auch nichts mehr.“

„Deshalb sind wir hier und wenn ich dich so ansehe, war das für dich und die Vogelscheuche höchste Zeit....“

„Genau. Bitte iss was, mach dich fertig und komm mit. Kakashi braucht dich!“

„Das musst du mir nicht zwei mal sagen. Natürlich komm ich mit! Ich dachte er liebt mich nicht mehr, deshalb geht er auf Abstand und jetzt ist es genau anders herum. Ich wollte nur, dass er nachdenkt....ich wollte ihm nicht schaden....“

„Gut so. Wir warten unten, mach dich frisch und deine Mutter macht dir bestimmt was zu essen.“ Freut sich Naruto. Kagome läuft sofort ins Bad und tut wie ihr geheißen. Als sie frisch und fröhlich wieder in der Küche erscheint, genießt sie das gute Essen ihrer Mutter seit Tagen wieder.

„Mama kannst du mir noch eine Portion für Kakashi machen? Dann kann er auch wieder was essen.“

„Es freut mich, dich wieder so zu sehen meine Kleine. Ich hab schon für euch alle was eingepackt.“

„Super Danke Mama, du bist die Beste! Dann hält uns doch jetzt nichts mehr auf. Von mir aus können wir sofort los. Ich muss zu Kakashi!“

„Super! Dann verschwinden wir in Höchstgeschwindigkeit, echt jetzt!“

„Nicht reden, machen! Na kommt lasst uns die Vogelscheuche wieder zurückholen!“

Nachdem sich alle nochmal bei Kagome's Mutter bedankt haben, spurten sie los. Durch den Brunnen und auf schnellstmöglichem Weg zu Sango's Dorf. Kagome kennt kein Halten mehr. Sie will nur noch zu ihrem Kakashi.

Am späten Nachmittag treffen sie auch ein und werden von den Freunden abgefangen.

„KAGOME! Endlich bist du wieder da!“ freut sich Sango.

„Ja ich freu mich auch wieder hier zu sein. Wären die Zwei da nicht gekommen, würde ich wohl noch in meinem Zimmer vor mich hin vegetieren.“

„Stimmt, fast genauso ein Bild wie Kakashi hat sie abgegeben. Aber zum Glück kamen wir zu ihr durch, dass sie sich zusammengerissen hat.“ Erklärt Naruto sachlich.

„Das ist gut zu hören. Danke Kagome. Komm mit, ich führe dich zu dem Trauerkloß... Wenn der so weitermacht, dreh ich noch durch!“ betont Sasuke energisch und geht vor. Allesamt folgen dem Uchiha.

Vor seiner Hütte sitzt der Silberhaarige zusammengekauert und nuschelt immer noch vor sich hin.

„Weg.... Weg..... alles Kaputt Ich bin ein Idiot.... Warum kann ich nichts richtig

machen.....“

„Sensej Kakashi!!!“ ruft Naruto lauthals, doch dieser reagiert nicht und bleibt weiterhin in seiner Nuschelei vergraben.

Als Kagome ihn sieht kommen ihr die Tränen wieder.

„Das ist meine Schuld....“

„Nein. Ihr seid beides Hornochsen! Hätte er die Wahrheit gesagt, wäre es gar nicht so weit gekommen! Mach dem Trauerspiel hier einfach ein Ende und dann will ich morgen endlich weiter kommen... Wir sind ja nicht hier zum Urlaub...“ erklärt Sasuke genervt.

Kagome zögert keinen Moment und tritt zu ihrem Geliebten.

„Kakashi?“ Die Stimme allein lässt ihn zusammenfahren. „Ka... Ka... Kagome?“

„Ja ich bin es. Ich bin wieder da.“ Lächelt sie sanft.

Der Jonin kann es kaum glauben und starrt sie weiter gebannt an.

„Oh Kagome.... Es tut mir so Leid... Bitte sei nicht mehr sauer auf mich... ich.... Ich... tue alles dafür!“ weint er los, es ist ihm egal wer seine Tränen sehen kann. Mit dem Verschwinden von Kagome kam im insgesamt jeder Verlust in ihm wieder hoch und alles brach in ihm zusammen. Obito, Rin, sein Sensej Minato, sein Vater und dann war Kagome, die erste Frau, die er nun wirklich liebte war fort. Das hat seine Nerven komplett überlastet. Da darf auch ein Jonin einmal Tränen vergießen.

„Alles ist gut Schatz. Ich bin wieder da. Du musst keine Angst haben, ich bleibe hier und verspreche dir, dass es was Besonderes wird. Aber bitte sei ehrlich zu mir, damit solche Missverständnisse nicht noch einmal entstehen. Ich liebe dich Kakashi und daran wird so ein blödes Missverständnis nichts ändern.“

„Danke Kagome! Das bedeutet mir so viel! Ich verspreche es dir! Ich liebe dich auch so sehr!!“ umarmt er seinen wiedergekehrten Engel stürmisch und übersäht sie mit Küssen.

„Tu mir nur noch einen Gefallen Schatz..“

„Jeden!“

„Rasier dich und sei wieder der Mann den wir alle kennen und den ich lieben gelernt habe.“ Lächelt die Schwarzhaarige leicht.

„Oh... hehe.... Ja, sofort! Entschuldige, ist mir gar nicht aufgefallen. Entschuldige meine schlechte Verfassung bitte.... Ich....“

„Du musst gar nicht weiterreden. Alles okay, mir gings nicht viel besser.“

„Einen Moment ich bin gleich wieder bei dir!“ eilt er freudig mit seinem Rucksack davon in Richtung Wasser.

„Also ehrlich, das war wirklich höchste Zeit. Einen niedergeschlagenen, traurigen Kakashi kann man ja keinem zumuten. Ich hoffe, dass das nicht mehr vorkommt bei dem.“ Meckert InuYasha direkt los.

„Ach komm, es ist ja jetzt vorbei und ich denke, das wird so schnell nicht mehr vorkommen. Wir zwei haben unsere Lektion gelernt.“ Verteidigt Kagome ihn Kleinlaut.

„Na dann ist ja gut....“

„Aha! Guck mal wer da ist.... So gefällt mir unser Sensej doch direkt wieder viel besser.“ Grinst Naruto als Kakashi wieder in Sichtweite kommt und so gestriegelt wie eh und je aussieht. Verlegen kratzt sich der Jonin am Hinterkopf.

„Tut mir Leid, dass ich euch Sorgen gemacht hab.“ Verbeugt er sich vor der versammelten Mannschaft.

„Ist ja jetzt gegessen, sonst wären wir ja nicht losgezogen um Kagome die Wahrheit zu sagen und sie zu holen.“ Jetzt ist es Naruto, der sich verlegen am Kopf kratzt.

„Ich danke euch Leute!“ „Ich aber auch!“ klinkt sich Kagome ein und schmiegt sich an Kakashi's Arm.

„Da jetzt wieder alles beim alten ist, wie wäre es, wenn wir was zu Abend essen. Kagome's Mutter hat uns für alle Schmackofatz mitgegeben!“

„Oh ja Naruto! Ich hab das Gefühl, als hätte ich tagelang nichts mehr gegessen.“

„Hast du ja auch nicht! Schlauberger! Es ist ein Wunder, dass sich in deinen Haaren kein Vogel eingenistet hat. Das hättest du nicht bemerkt!“ Der Uchiha sieht nicht gerade glücklich aus.

„Da hast du wohl Recht Sasuke... Entschuldige bitte die Umstände....“

„Entschuldigungen gab es für heute genug! Das will ich nicht mehr hören. Kakashi, du bist mein bzw. unser aller Sensei! Sowas darf nicht passieren! Ein kleiner Aussetzer okay, aber das geht gar nicht! Die Genin und die Chunin sollen zu euch Jonin aufblicken können, aber wie soll das gehen, wenn der Jonin nicht mehr zu gebrauchen ist!!!“

„Sasuke! Kakashi hat seinen Fehler doch schon verstanden!“ will Sakura sich jetzt auch in das Gespräch einklinken.

„RUHE! Das ist mir auch klar Sakura, aber es ist doch seine Verantwortung!!! Und nicht nur das, er hat momentan ein Team unter sich, was auch Nicht-Shinobi's und Anfänger beinhaltet!! Außerdem ist das Team mit Acht Leuten auch nicht gerade klein, was noch mehr Verantwortung mit sich bringt. Darunter auch Menschen oder Dämonen, die keine Ahnung von richtigen Kämpfen haben!! Da muss der Jonin immer auf der Hut sein, egal was gerade in seinem Kopf ist, das muss hinten angestellt werden! Auch wenn es um die Gefühle von ihm oder Kagome geht, während der Mission ist das zweitrangig!! Das ist mir klar auch wenn ich schon länger nicht mehr auf einer richtigen Mission war!!“

„Sasuke hat vollkommen Recht. Es lag alles in meiner Verantwortung und ich war nicht ich selbst und habe die Mission behindert.“

„Nein behindert nicht, eher verzögert, ohne Kagome könnten wir die Splitter sowieso nicht finden. Aber die Sicherheit hast du aufs Spiel gesetzt hauptsächlich!! Egal was ist ein Jonin muss die Mission immer im Blick haben! Und du Kagome... Wenn du nochmal abhauen solltest, komm ich dir sofort hinterher und schleif dich zurück!! Ich bleibe hier im Team, das habe ich für mich entschieden. Aber es muss wirklich anders gehen. Wenn wir ein Team sind dann geht keiner auf einen Alleingang. Ich hab weder Lust ständig hinter irgendwem her zu rennen noch hab ich Lust auf ein Team auf das man sich nicht verlassen kann!“

„Sasuke! Jetzt ist aber mal gut! Es war eine Ausnahmesituation!“ wird Sakura nun richtig sauer. Keiner der anderen traut sich dem Uchiha gerade über den Mund zu fahren, aber Sakura die beide Seiten versteht kann sich nicht mehr zurückhalten.

„Wir wissen alle, dass es nicht richtig war und das hat auch schon der letzte Trottel hier verstanden, aber wir können die Sache jetzt nicht extra breit treten!! Das hilft hier auch keinem weiter! Es ist nichts passiert!“

„Aber es hätte was passieren können! Die Möglichkeit alleine sollte man in Betracht ziehen! Und es nervt mich ungemein, dass man den Jonin darüber noch belehren muss! Ich muss nicht hier sein!! Ich bin hier weil ich dem Team und Konoha eine Chance geben wollte, nicht um mir die Zeit zu vertreiben!!“

„Dann GEH!!! Ich habe so lange auf deine Rückkehr gewartet und muss jetzt feststellen, dass es dir rein gar nichts bedeutet.... Ich war so blind.... Geh doch!!!“

„SAKURA! SASUKE! Beruhigt euch jetzt doch mal! Ihr redet euch nur noch weiter in Rage... Bitte wir wollen doch ein Team sein und wir werden alle an uns arbeiten, dass wir dieses Top-Team werden, was wir einmal waren zusammen mit Kagome.“ Versucht Naruto zwischen den beiden zu schlichten. Kagome macht sich immer kleiner, dass sie mit ihrer Aktion auch noch das Team, welches sie so nett aufgenommen hat in einen Streit bringt, hätte sie nie gedacht oder gewollt.

„Ich bitte euch beide. Lasst uns den Abend genießen und morgen mit neuem Elan als Team weitermachen. Wir sind doch eine Art Familie. Ich bitte euch inständig. Hakt das Thema jetzt bitte beide ab und wir werden allen beweisen, wie gut wir zusammenarbeiten können und werden. Wir dürfen doch nicht wegen einem Aussetzer, den wir alle meistern konnten nicht auseinanderbrechen!“ Naruto's Stimme ist kurz vorm brechen. Dieses Team ist seine Familie und er will nicht wieder alleine sein. In jedes Wort legt er all seine Emotionen.

„Du hast Recht Naruto. Ich konnte einfach nicht mehr mit anhören, wie Sasuke die zwei angeschrien hat. Ich weiß, dass er Recht hat, aber er muss doch auch an die Gefühle von uns allen denken.“ Gibt Sakura nach.

„Daran denke ich doch! Aber vorrangig ist es nunmal wirklich die Mission die zählt. Ich kann die beiden doch verstehen, aber sie und jeder hier sollte den Ernst der Lage auch verstehen, damit so etwas nicht nochmal passiert.“

Scheinbar konnte Naruto die beiden doch noch beruhigen und atmet erleichtert auf.

„Na also... geht doch. Und jetzt wird gegessen. Bitte ohne solche Auseinandersetzungen.“

Kagome beginnt das Essen auszupacken und die Bentos an alle zu verteilen. Sie ist mehr als beeindruckt von Naruto, wie er die beiden beruhigen konnte. Die Situation war wirklich sehr angespannt. Ein falsches Wort und sie wären wohl explodiert und das obwohl Sakura sich nur für sie und Kakashi einsetzen wollte. In solchen Momenten kann Naruto wirklich gut mit Worten umgehen. Erst als alle am Essen sind hat sich die Lage wirklich entspannt, wie man an den zufriedenen Gesichtern sehen kann.

~~~~~  
~~~~~

Ich hatte euch jetzt genug auf die Folter gespannt. Ich war nicht nur in meinem bisher noch kleinen One-Piece MSTing fleißig. Nein hier hab ich natürlich auch mit Hochdruck weiter gemacht.

Ich weiß, dass Sasuke in den letzten Kapiteln etwas, ich nenn es mal sanfter war, das sollte aber nur hervorheben, dass er sich wieder in der Gruppe einfinden will und er im insgeheimen doch froh ist eine Nichte zu haben, aber..... es ging nicht anders ich musste den Miesepeter zurück holen, sonst erkennt man ihn ja nicht mehr und wie man merkt, haut er direkt mal richtig drauf...

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr freut euch ein bisschen über die wiederkehr des richtigen Uchiha's ^^